

TÜREN FÜR JEDES KLIMA

Klimahaus® Bremerhaven 8° Ost

Um den Schutz von vielen Menschen auf engstem Raum zu gewährleisten, lieferte Teckentrup rund 160 Feuer- und Rauchschutztüren unter anderem für den Einsatz zwischen Antarktis und Regenwald. Die Türen müssen bei jedem Klima der Welt als Fluchttür dauerhaft funktionieren.

Aufgabenstellung

Wie fühlen sich die unterschiedlichen Klimata auf unserer Erde an – von 38 Grad Celsius bei 85% Luftfeuchte bis zu trockenen sechs Grad unter Null? Diese Extreme fordern auch die Bauelemente, die sich in jeder Zone bewähren müssen – besonders die Türen, die oft von jeder Seite einem anderen Klima ausgesetzt sind.

Ein Beispiel sind die Teckentrup Feuerschutztüren: Sie führen von der Sandwüste genauso wie aus der Eis-Wüste in "klimaneutrale" Fluchttreppenhäuser.

Durch eine unterschiedliche Farbgebung, die bauseits aufgetragen wurde (in den meisten Fällen ein zurückhaltendes Grau oder ein Schwarz) bleiben die Türen optisch im Hintergrund.



Anforderungen und Lösung

Von den Besuchern werden nur wenige auf die Türen achten. Dennoch spielen sie eine wichtige Rolle. Sie müssen bei jedem Klima der Welt als Fluchttür dauerhaft funktionsfähig bleiben. Trotz der extrem unterschiedlichen Belastung kommen nur Türen aus dem Standard-Programm von Teckentrup zum Einsatz. Oft sind es die technischen Details, die den Unterschied ausmachen. Ein- und zweiflügelige Varianten, viele Formate, einige Türen mit elektrischem Antrieb und Sensor-Technik, andere mit spezieller Zugangstechnik (Chipkarte), an mehreren Stellen Anti-Panik-Funktion – im Klimahaus war nahezu jede Tür einzeln zu planen, kaum ein Element ist mit einem anderen identisch.

Bei den rauchdichten T30 und T90 Feuerschutztüren in stark frequentierten Durchgängen senkt sich die Bodendichtung erst nach unten, wenn die Tür geschlossen ist. So entsteht auch bei häufigen Türbewegungen kaum Verschleiß. Solch eine Lösung verbindet optimalen Brand- und Rauchschutz mit Langlebigkeit auch bei hoher Nutzungsintensität.

Trotz der anspruchsvollen, wirklichkeitsnahen Kulisse ist die Ausstellung behindertengerecht gebaut. Sensoren überwachen den Schwenkbereich der elektrisch angetriebenen Türen. Dort, wo die Durchgänge zwischen Brandabschnitten offen stehen, halten elektromechanische Feststellanlagen die Türen geöffnet. Rauchmelder sorgen dafür, dass die Türen im Brandfall sicher schließen.

Türen zwischen Antarktis und Regenwald

Die Idee hinter dem Großprojekt ist eine simulierte Weltreise entlang des Längens-grades 8 Grad 34 Minuten Ost. Hier liegen Bremerhaven und alle weiteren Stationen: Die Schweiz, Sardinien, der Niger, Kamerun, die Antarktis, Samoa, Alaska, und die Hallig Langeneß. Jede dieser Destinationen hat einen eigenen Ausstellungs-Komplex. Darin wird das spezifische Klima erlebbar, sind Flora und Fauna zu sehen. Kurze Filme und Schautafeln erläutern die Wetter-Phänomene der jeweiligen Region.

Weitere Ausstellungsflächen erklären, wie die Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft das Wetter und das Klima bestimmen, welche (Zukunfts)-Perspektiven die Klimaveränderung mit sich bringt und welche Möglichkeiten jeder hat, das Klima (und die Umwelt) zu schützen. In einem Wetterstudio erfahren die Besucher, wie Wetterprognosen entstehen und Wetterberichte für das Fernsehen produziert werden.



Im Klimahaus gibt es sechs Treppenhäuser, die im Unglücksfall als Evakuierungswege dienen. Selbst diese Treppenhäuser sind in das Raumkonzept eingebunden und aufwändig gestaltet. Da tritt die Türtechnik mit Automatik-Antrieb in den Hintergrund. Dennoch gut zu erkennen: Der Sensor, der den Schwenkbereich der Tür überwacht.

(l.o.) Spektakuläre Räume: Hier nimmt der Besucher eine Abkürzung aus den „Schweizer Alpen“ nach Sardinien – durch eine breite, mit Automatikantrieb ausgestattete Tür, die auch von Rollstuhlfahrer bequem passiert werden kann.

(l.u.) Die Feuerschutztüren „Teckentrup D“ zu den einzelnen Ausstellungs-Abteilungen fügen sich harmonisch in die Innenarchitektur ein.

Die „Himmelstür“ – der Zugang zum „Abstecher“ ins All auf der Rundreise – ist das gestalterische Highlight: Diese Tür ist aufwändig bemalt und somit Teil der Raum-Inszenierung.



Steckbrief

Daten und Fakten

Objekt/Betreiber	Klimahaus 8° Ost Bremerhaven, Am Längengrad 8, Klimahaus Betriebsgesellschaft mbH, Bremerhaven
Bauherr	BEAN Bremerhavener Entwicklungsgesellschaft Alter / Neuer Hafen mbH & Co. KG, Bremerhaven
Projektsteuerung	Petri & Tiemann GmbH
Architekten	agn Niederberghaus & Partner GmbH, Ibbenbüren
Architekten	ca. 100 Millionen Euro (davon 25 Mio. Euro für Ausstellung, Kulisse etc.)
Kapazität	11.500 m ² Ausstellungsfläche

Teckentrup GmbH & Co. KG
Industriestraße 50
33415 Verl-Sürenheide
Telefon 05246 | 504-0
Fax 05246 | 504-230
E-Mail info@teckentrup.biz
www.teckentrup.biz

TECKENTRUP
DOOR SOLUTIONS